



Home > Aktuell > Alle News > Pinneberger Baumschulland: Projekt Baumpark nimmt Gestalt an

5. 4. 2015

Pinneberger Baumschulland: Projekt Baumpark nimmt Gestalt an

Über Ziele und Perspektiven für die Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland tauschte sich der Förderverein jetzt aus. So nimmt unter anderem das Projekt Baumpark Pinneberg immer mehr Gestalt an.

Bereits zum Herbst dieses Jahres rechnet der Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland laut einer aktuellen Presseinformation mit dem Beginn der Erdarbeiten. Im Frühjahr 2016 könne somit die Pflanzung der ersten Bäume erfolgen, heißt es.



Der Vorstand des Fördervereins (v. li.): Carsten Bock, Anja Redtke, Dr. Frank Schoppa, Urte Steinberg, Reimer Meier, Dr. Heike Meyer-Schoppa, Klaus Fliegel, Martins Schneekloth, Andreas Köhler. Foto: Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland

Souvenir-Pflanzen aus dem Pinneberger Baumschulland

Weitere Projekte sind demnach in Zusammenarbeit mit der Metropolregion Hamburg die Entwicklung multimedialer „Entdecker Routen durch die Kulturlandschaften“ und für das Pinneberger Baumschulland die Auswahl verschiedener Souvenir-Pflanzen, die sich Gäste mit nach Hause nehmen können, teilt der Förderverein mit.

„Wenn vom 23. bis zum 27. Juli 300 Teilnehmer des Deutschen Rosenkongresses in unsere Kulturlandschaft kommen, um neben ihren Tagungsthemen auch Exkursionen in diverse Baum- beziehungsweise Rosenschulen, das Rosarium Uetersen, das Arboretum, den Rosengarten Pinneberg und auch das Deutsche Baumschulmuseum zu unternehmen, dann freue ich mich schon jetzt darauf, ihnen eine ausgewählte Rose als Souvenir mitgeben zu können“, unterstrich der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Frank Schoppa. Die Rose solle zugleich für die Kulturlandschaft werben, so Schoppa.

Pinneberger Baumschulland: Netzwerk weiter ausbauen

Wie sein Stellvertreter Andreas Köhler, Leiter des Fachbereiches Bürgerservice, Recht und Bauen des Kreises Pinneberg, ausführte, gelte es außerdem, das Netzwerk, das durch die Zusammenarbeit mit der IGS 2013 entstanden ist, für die Realisierung verschiedener Projekte weiter auszubauen gelte. „Wir freuen uns, gemeinsam mit dem Förderverein Projekte voranzutreiben“, so Köhler.

So konnte beispielsweise der Vereinsvorsitzende als Tippgeber für die diesjährige Tagestourismuskampagne „99 Lieblingsplätze im Grünen“ gewonnen werden, die gemeinsam von der Metropolregion Hamburg, der Hamburg Marketing Gesellschaft (HMG) und den jeweiligen Tourismusorganisationen durchgeführt wird.

Landesgartenschau Eutin für Pinneberger Baumschulland nutzen

Außerdem berichtete Reimer Meier, Ehrenpräsident des Verbandes für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein und Mitglied im Aufsichtsrat der Landesgartenschau Gesellschaft, von den Planungen der [Landesgartenschau Eutin 2016](#).

„Lassen Sie uns alle gemeinsam auch diese Möglichkeit nutzen, wie schon auf der Internationalen Gartenschau in Hamburg, um auf die Besonderheiten unserer Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland aufmerksam zu machen. Wenn wir gemeinsam aktiv werden, können wir einen praktischen Beitrag – zum Beispiel in den Kulturgärten – leisten“, so Meiers Appell. (ts)